

04. DEZEMBER 2022

MYSTERIUM: JAHWE-PALAT

- DEBORA RECKER -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	04. Dez	16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	05. Dez	09:00	Stadtgebet
		19:30	LiFe Seminar im Be You Café
Mittwoch	07. Dez	07:30	Gebet für die Ukraine
		20:00	Gebetsabend
Donnerstag	08. Dez	14:00	Adventsfeier Seniore-Träff
Freitag	09. Dez	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub - Event
Samstag	10. Dez	13:30	Jungschar
Sonntag	11. Dez	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	SoDa Jugendgottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Heute schliessen wir unsere Gottesdienst-Serie „Mysterium - Wenn Gott selbst das Geheimnis lüftet“ ab. Am Schluss dieser Serie schauen wir uns nochmal einen besonderen Namen von Gott an:

Jahwe-Palat.

Begriffserklärung

Jahwe-Palat besteht aus zwei Begriffen:

Jahwe: der Seiende

Palat: retten, befreien, erlösen

Eine genauere Erörterung des Begriffs „Palat“ zeigt eine Charaktereigenschaft Gottes auf - Jahwe, **der Seiende**, ist also Jahwe, **der Befreier**.

Das Wort „Palat“ kommt im AT rund 27x vor, wovon sich 19 davon in den Psalmen befinden. Dies zeigt, dass der Begriff als Verb im AT fast ausschliesslich in der Dichtkunst vorkommt. Der Verfasser nutzt das Wort dabei entweder in einem Ausdruck als **Zeugnis und Lobpreis** für eine Errettung oder in der Form des Imperativs (Befehlsform), nämlich als Ausdruck für die **Suche und Bitte der Erlösung / Errettung**.

Die Namen Gottes

Neben Jahwe-Palat haben wir in den letzten Wochen noch viele andere Gottesnamen angeschaut, wie z.B. Jahwe-Jireh, Jahwe-Nissi, Jahwe Noqem u.v.m. Die verschiedenen Namen Gottes können wir überhaupt kennen, da wir sie in der Bibel finden können.

In manchen Büchern der Bibel erkennen wir Gottes Art und Natur durch sein Handeln oder Eingreifen. In manchen Büchern erkennen wir Gott durch sein Reden.

Und in manchen Büchern erkennen wir Gott durch seine dort (genannten) Namen.

Dabei gibt es ein Buch, indem wir besonders viele Erwähnungen der Namen Gottes finden: Nämlich das Buch der Psalmen:

«Wie in keinem anderen Buch der Bibel ist Gott im Psalter durch die Häufigkeit seines Namens, der nicht nur vielfach erwähnt, sondern oft auch an- und aufgerufen wird (invocatio Die) ‚präsent‘». (Beat Weber)

So wird der Gottesname «Elohim» zum Beispiel 365x und der Name «Jahwe» sogar fast 700-mal genannt.

Psalm 91

Heute schauen wir zusammen einen bestimmten Psalm, bzw. einen Vers aus diesem Psalm an. Es handelt sich um eine Passage aus dem Psalm 91, einer der bekannteren Psalmen.

Das gesamte Buch der Psalmen lässt sich nochmal in fünf Bücher unterteilen. Psalm 91 befindet sich zu Beginn des vierten Buches, welches die Krise im Exil, sowie die Königsherrschaft Jahwe's zum Hauptthema hat.

Inhaltlich geschieht hier ein **Blickwechsel: Vom Menschen weg, hin zu Gott:** Trotz Verlusten und schlimmen Umständen wird proklamiert, dass Gott König ist und dass es in ihm Hoffnung gibt.

Psalm 91 trägt die Überschrift: „Unter Gottes Schutz“ und beginnt mit den Worten: **„Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt, darf bleiben im Schatten des Allmächtigen.“ (Psalm 91, 1).**

Wir befinden uns gerade im Winter, in einer dunklen Jahreszeit, aber auch wenn wir die Nachrichten einschalten, sehen wir, dass wir in einer dunklen Zeit leben.

Und neben dem, was in der Welt passiert, haben wir ja auch persönlich nicht immer das ideale Leben, sondern müssen uns Herausforderungen, Problemen und Schwierigkeiten stellen.

Im Psalm 91 lesen wir von solchen Nöten:

*„Denn er wird dich von allen **Gefahren** bewahren und dich in **Todesnot** beschützen.“ (Psalm 91,3)*

*„Fürchte dich nicht vor den **Angriffen** in der Nacht und habe keine Angst vor den **Gefahren** des Tages, vor der **Pest** die im Dunkeln lauert, vor der **Seuche** die dich am hellen Tage trifft.“
(Psalm 91, 5-6)*

Jahwe-Palat

Trotz allem findet der Psalmist zuversichtliche Worte und eine Hoffnung in Gott:

*„Weil er sich an mich klammert, darum will ich ihn erretten; ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt.“
(Psalm 91,14)*

Diese Stelle steht in der Bibel in Anführungszeichen, es sind also keine direkten Worte vom Schreiber dieses Psalms. Der hier spricht ist hier kein anderer als Jahwe. Gott sagt hier, dass er die Sicherheit und Rettung bringt und ist durch die Kraft seiner Person. Seine Treue und sein Charakter werden hier beschrieben. Das hebräische Wort „Palat“ wird fast ausschliesslich im AT in den Psalmen gebraucht und ist dabei meist ein Ausdruck des Ausrufes nach Befreiung/ Errettung.

Psalm 91,14 ist dabei die einzige Stelle, in der Gott das Subjekt des Verses ist. **Das bedeutet: Wir haben hier eine direkte Rede Gottes - Gott antwortet!**

Was müssen wir tun, damit Gott uns hört? 20 Vater Unser beten? Ein perfekter und makelloser Mensch werden? Nie grosse Fehler gemacht haben und regelmässig in die Kirche gehen?

Nein. Unsere Aufgabe ist es, Gott zu lieben und uns an ihn klammern, an ihm festhalten.

Liebst du Gott?

Was ist deine ehrliche Antwort auf diese Frage? Ja? Nein? Ich bin mir da nicht so sicher?

Willst du wissen, ob du Gott liebst? Die Antwort ist einfach: Wenn du dich an ihn klammerst, liebst du ihn. Wenn du nicht aufhörst, zu Gott zurückzukommen und dich an ihn klammerst, beweist du damit Gott, dass du ihn liebst.

Denn es ist kein Gefühl und keine Leistung, sondern eine Herzenshaltung und ein Festhalten. Deine Liebe zu Gott zeigt sich daran, dass du dich an ihn klammerst.

Und dann sagt Gott dir heute: Ich will dein Jahwe-Palat sein. Ich will dich retten!

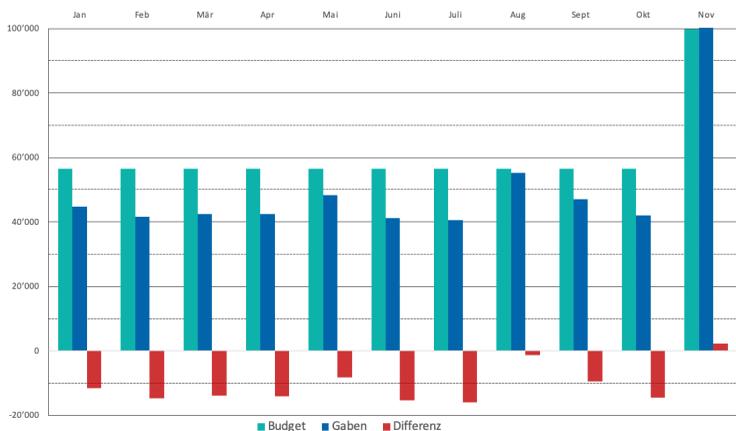
Jesus unser Retter

An Weihnachten und in der Adventszeit erinnern wir uns an das erste Kommen von Jesus als Jahwe der Retter. Jesu Person und Heilstat bezeugt und zeigt uns, dass Gott dieser «Jahwe-Palat» ist, dass er der Retter ist, der uns befreit! Das Weihnachtsfest hilft uns, uns daran zu erinnern.

Klammern wir uns an Jesus Christus, unseren Retter. Hören wir nicht auf, ihn festzuhalten! Weil wir auf ihn hoffen, weil wir seine Rettung brauchen, weil wir... ihn lieben!

*„Weil er sich an mich klammert, darum will ich ihn erretten; ich will ihn beschützen, weil er meinen Namen kennt.“
(Psalm 91,14)*

GABEN FÜR DEN GEMEINDEHAUSHALT



Wir sind zutiefst dankbar und bewegt über den Spendeneingang vom November - DANKE euch von Herzen für euer Mittragen!

SPENDEN VIA TWINT

FR 20.–



FR 50.–



FR 100.–



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 E-Mail: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:

IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen

Neue QR-Einzahlungsscheine liegen im Foyer auf und sind auf der Homepage hinterlegt (unter der Rubrik „Geben“)